

A R G U M E N T E

statt Schlagworte und Diffamierung !

Der VDSSt hat sich schon mehrmals an die Studentenschaft gewandt. Damit will er klarstellen, daß die vom SDS inszenierten Aktionen nicht einfach die Haltung der Studentenschaft widerspiegeln. Im Ringen um die Hochschulreform diffamieren diese Methoden das gesteckte Ziel. Es gibt keinen Weg zur Demokratisierung über Terror und Nötigung.- In der Diskussion geht es jetzt um die Wahl der richtigen Mittel, die geeignet sind, den Studenten bei der Beratung der neuen Satzung Gewicht zu geben. Nötigung, Terror und Niederschreien des Gegners sind dazu unseres Erachtens nicht geeignet.

Wir kritisieren das Verhalten des SDS. Auf diese Kritik kam nichts als eine Verleumdung. Wie primitiv!

Wer statt der Kritik den Kritiker angreift, macht es sich zu einfach! Dadurch werden unsere Argumente nicht entkräftet!

Es hat sich eingebürgert, in der Argumentation zu verallgemeinern, von "den Rechten", "den Linken", zu sprechen. Gegner werden als "reaktionär", "faschistisch" oder "anarchistisch" abgestempelt. Sind denn die Studenten so dumm, daß nur Schlagworte etwas ausrichten können?- Wir haben eine höhere Meinung von unseren Kommilitonen.

Es scheint vergessen worden zu sein, daß es um die Reform der Universität geht. Wer diese Hochschulreform nur als Vorwand für eine radikale gesellschaftliche Umwälzung benutzt, schadet den berechtigten Reformwünschen der Studenten. Für die Auseinandersetzung ist ein Minimum an Sachlichkeit notwendig. Deshalb wenden wir uns gegen die ständig zunehmende Polemisierung der Diskussion. Meinungs- und Informationsfreiheit gibt das Recht, seine Meinung frei zu äußern, nicht aber das Recht, sie dem anderen gegen dessen Willen aufzuzwingen!

Wir wollen A r g u m e n t e , nicht S c h l a g w o r t e ,
geistige Auseinandersetzung, nicht Bürgerkrieg an der Universität!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Verein Deutscher Studenten Frankfurt
6 Frankfurt/M. W-13
Große Seestr. 26
Tel.: 77 73 65